



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 143.

Sonnabend, den 18. Juli.

1846.

## Ueber den Apenninus.

Italienisches Reisebild

von

Dr. Woldemar Nürnberger (M. Solitar).

(Fortsetzung.)

Hat man nun Serra valle, ein langes, wunderliches Dorf, in einer grausen, furchtbaren Bergschlucht passiert, so schaut man endlich hinter Casenuove in das paradiesische Thal, in welchem das alte Foligno zauberisch inmitten reizender Gärten liegt. Rechts am Wege sind tiefe Schluchten, aber keine grausen, zerrissenen, von Fels und Geklipp starrenden, sondern mit Delbäumen freundlich und friedlich besetzten; hier und dort mehr in der Höhe auch eine Pinie. Den Delbaum konnte ich nie zu meinem Liebling machen; sein Grün war mir zu fahl, zu grau, und sein Schatten ist gar so ein erbärmliches dürftiges Wesen, in dem man vergeblich

Schirm und Schutz wider vernichtende Sonnengluth sucht; aus seinem Laube weht nimmer duftige Kühlung, sondern sein Athem ist heiß; wer weiß, welche Leidenschaft in seinem Geäder wühlt, und welches sehnsüchtiges Verlangen an seinem Marke zehrt. Seltsam, daß dieses Baumes Zweig Symbol des Friedens geworden ist, da er doch in sich selber so wenig Ruhe gewonnen zu haben scheint, daß es mich überaus nur wundert, wie ein Delwald still steht, in der Erde wurzelt und nicht wandelt.

Die Pinie besonders auf Höhen gruppiert oder vereinzelt, welche den Gesichtskreis begrenzend abschließen, gibt der Landschaft etwas eigenthümlich Fremdländisches; in seinem Aeußern ist er am meisten der Palme vergleichbar, ich meine das gebogene Niederhangen seiner Aeste und die Kürze seines Stammes, und von dieser entfernten Aehnlichkeit rührt auch die Fremdartigkeit seiner Erscheinung, denn die Palme, zum ersten Male gesehen, macht